

Landschaftspflegeverband für die Renaturierung der Sulz ausgezeichnet Preisverleihung mit Umweltminister Thorsten Glauber

Weißenohe (Landkreis Forchheim) und Neumarkt, Oktober 2021. Beim landesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Bäche“ konnte das Renaturierungsprojekt des Landschaftspflegeverbands Neumarkt „Die Sulz lebt“ bei der Fachjury voll punkten und erhielt einen dritten Preis. Umweltminister Thorsten Glauber beeindruckten bei diesem Projekt insbesondere die Hartnäckigkeit und der lange Atem aller Akteure, was schließlich zu einer lebendigen und vielgestaltigen Bachlandschaft von mittlerweile über 12 km Länge führte. Die Renaturierung der ehemals komplett begradigten Sulz, die durch den Landschaftspflegeverband zusammen mit den Kommunen Berggau, Sengenthal, Mühlhausen und Freystadt in bisher 13 Renaturierungsabschnitten umgesetzt wurde, wird damit einmal mehr zum bayernweiten Vorzeigeprojekt im Landkreis Neumarkt. Begleitet und gefördert wurden alle Maßnahmen durch das Wasserwirtschaftsamt Regensburg.

Bei der feierlichen Preisverleihung in Weißenohe im Landkreis Forchheim nahmen Landrat und Vorstandsvorsitzender Willibald Gailler, Werner Thumann, Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands, Agnes Hofmann, Projektleiterin sowie die Bürgermeister Werner Brandenburger, Gemeinde Sengenthal und Hans Kerl, Stadt Freystadt, den Preis von Umweltminister Thorsten Glauber entgegen.

Die Renaturierungsmaßnahmen der Sulz erfüllen vielfältige Wohlfahrtswirkungen für Mensch und Natur. Durch Gewässerlaufverlängerungen und Anlage von Feuchtmulden wird ein natürlicher Hochwasserrückhalt geschaffen, der gerade im Oberlauf kleiner Gewässer enorm wichtig ist, um Überschwemmungen flussabwärts abzufangen. Uferstreifen und angrenzende Flächen wurden extensiviert. Der nun naturnahe Gewässerverlauf der Sulz stellt die wichtigste Biotopverbundachse in diesem Landschaftsraum dar. Von dieser neu entstandenen Vielfalt der Lebensräume profitieren Tier- und Pflanzenarten. Ein aktuelles Monitoring mit Erfassung der Pflanzen und ausgewählter Tiergruppen an den Renaturierungsabschnitten zeigt deutlich, wie sehr die Artenvielfalt hier zunimmt. Bei einer ersten Erfassung von Flora und Fauna im Jahr 2008, gute zehn Jahre nach dem Start der Renaturierungsmaßnahmen, wurden insgesamt 387 verschiedene Arten erfasst. Im Jahr 2020, weitere zwölf Jahre später, sind daraus bereits 451 Arten geworden, 84 davon stehen auf der Roten Liste. Neuan siedelungen des Eisvogels oder der Blauflügel-Prachtlibelle bestätigen die große Bedeutung dieser Maßnahmen für die Biodiversität.

Nicht zuletzt ist durch die Sulzrenaturierung eine attraktive Landschaft mit hohem Erholungswert für die Menschen vor Ort entstanden.

Der Wettbewerb, ausgelobt von der Koordinierungsstelle der Gewässer-Nachbarschaften im Bayerischen Landesamt für Umwelt mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, will gezielt Anreize schaffen und motivieren für weitere Projekte.

Beim Landschaftspflegeverband, der die Gewässernachbarschaft im Landkreis Neumarkt für den Informations- und Erfahrungsaustausch zu den Kommunen und Fachbehörden innehat, sind weitere Renaturierungsprojekte in Planung und Vorbereitung.



Bei der Preisverleihung (von links nach rechts): Werner Thumann, Geschäftsführer, Landrat und Vorstandsvorsitzender Willibald Gailler, Umweltminister Thorsten Glauber, Agnes Hofmann, Projektleitung, Hans Kerl, 2. Bürgermeister Stadt Freystadt, Werner Brandenburger, 1. Bürgermeister Gemeinde Sengenthal (Fotoautor: LPV Neumarkt)



Die renaturierte Sulz: viel Platz für das Gewässer sorgt für viel Wasserrückhalt und damit für einen natürlichen Hochwasserschutz. (Fotoautor LPV Neumarkt)



Die Blauflügel-Prachtlibelle, eine Indikatorart für sauberes Gewässer, hat sich mittlerweile an den renaturierten Abschnitten der Sulz neu eingefunden. (Fotoautor: Georg Knipfer)

Pressekontakt:

Werner Thumann und Agnes Hofmann
Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1
92318 Neumarkt
Tel. 09181/ 470-383